

Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle
Landkreis Spree- Neiße
FB Bau- und Planung, Zentrale Vergabestelle
Frau Jahnel
Heinrich-Heine-Str. 1
03149 Forst
Tel.: 03562/986 16104
E-Mail: n.jahnel-bauplanungsamt@lkspn.de

Datum
20.03.2017

Bearbeiterin oder Bearbeiter
Frau Aurich
Telefonnummer 03562/986 13249 Faxnummer 03562/986 13288
E-Mail-Adresse f.aurich-ordnung-verkehr@lkspn.de
Geschäftszeichen / Vergabenummer
32-2017-01
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Auftraggebers

Ende der Angebotsfrist 23.05.2017, 13:30 Uhr Ende der Zuschlagsfrist 29.06.2017

AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTS

(Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurücksenden!)

Betrifft: Lieferung von 2 Rettungstransportwagen Typ C gem. EN 1789

- Anlagen:** Bewerbungsbedingungen
 Angebotsschreiben (bei Postversand: zweifach)
 Leistungsbeschreibung (bei Postversand: zweifach)
 Ergänzende Vertragsbedingungen (bei Postversand: zweifach)
 Zusätzliche Vertragsbedingungen des Landes Bbg- Stand: 06/10
 Vereinbarung nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (bei Postversand: zweifach)
 VOL Teil B - Text (einfach)
 Anlage zur Frauenförderverordnung (bei Postsendung: zweifach)
 Angebots-Kennzettel (zum Ausfüllen und Aufkleben)
 Eigenerklärung zur Eignung – Vordruck Nr. 124

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die oben genannte Stelle beabsichtigt, die in der anliegenden Beschreibung bezeichneten Leistungen auf der Grundlage der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen EG im Wege eines

offenen Verfahrens, nichtoffenen Verfahrens, Verhandlungsverfahrens zu beschaffen.

Sie werden um die Abgabe eines Angebotes gebeten.

Über den Zuschlag entscheidet folgende Stelle (Name und Anschrift):

Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Ordnung, Sicherheit und Verkehr
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)

Die Leistung erfolgt gegenüber folgender Stelle (Name und Anschrift der Stelle, die die Leistung entgegen nimmt, Empfangsstelle, Montagestelle):

Landkreis Spree-Neiße, Fachbereich Ordnung, Sicherheit und Verkehr
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)

Es gelten die beigefügten Bewerbungsbedingungen. Die Verdingungsordnung für Leistungen Teil B Ausgabe 2003 sowie die beigefügten Ergänzenden und Zusätzlichen Vertragsbedingungen des Landes Brandenburg werden Vertragsbestandteil.

Vorbehalte wegen der Teilung in Lose

Der gesamte Leistungsumfang wird ungeteilt vergeben.

Beginn der Liefer- / Ausführungsfrist
46. KW 2017

Ende oder Länge der Frist
50. KW 2017

Einsicht in weitere Unterlagen

Die Vergabeunterlagen können wegen ihrer Beschaffenheit nicht vollständig abgegeben werden. Sie können bei folgender Stelle, eingesehen werden (Name, Anschrift oder Internetadresse):

Nachweise:

Zur Prüfung der Eignung wird in der Regel schon mit der Anfrage, ob Interesse an einer Beteiligung an der Ausschreibung besteht, das Formblatt 124 -Eigenerklärung zur Eignung- zugesandt

Mit dem Angebot wird ein Original des Formblattes 124 - Eigenerklärung zur Eignung - ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben eingereicht.

Die Vorlage dieser Eigenerklärung ist als Nachweis zur Eignung grundsätzlich ausreichend

Ansonsten sind mit dem Angebot die nachstehend angekreuzten aktuellen Nachweise oder Erklärungen vorzulegen:

*Der Nachweis, dass der Bieter im Berufsregister nach den Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter seinen Sitz hat, eingetragen ist.

*Wenn Arbeiten beim Auftraggeber auszuführen sind: der Nachweis der Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder - bei auswärtigen Bietern - einer anderen Versicherung, die vergleichbaren Schutz bei Unfällen gewährt

*Die Erklärung des Bieters, ob ein Insolvenzverfahren oder vergleichbares gesetzliches Verfahren beantragt, eröffnet oder mangels Deckung der Verfahrenskosten abgelehnt worden ist, oder er sich in Liquidation befindet.

*Die Erklärung des Bieters, dass weder das Unternehmen noch sein Leitungspersonal mit einem Bußgeld von mindestens 2 500 Euro wegen Verstoßes gegen durch das Arbeitnehmer-Entsendegesetz geschützte Pflichten belegt wurden.

*Die höchstens 12 Monate alte Bestätigung der Steuerbehörde, dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt sind und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zur Zeit der Angebotsabgabe zutrifft.

*Die höchstens 12 Monate alten Bestätigungen gesetzlicher Sozialversicherer der Mehrzahl der Beschäftigten, dass die Beiträge ordnungsgemäß bezahlt sind und die Erklärung des Bieters, dass diese Aussage auch noch zur Zeit der Angebotsabgabe für alle Beschäftigungsverhältnisse zutrifft.

*Die Erklärung des Bieters, dass weder das Unternehmen noch sein Leitungspersonal eine schwere Verfehlung begangen haben, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt (siehe Ziffer 7.3 der Bewerbungsbedingungen).

**Die Erklärung des Bieters über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz in der dem Vergabeverfahren entsprechenden Leistungsart für max. die drei letzten Geschäftsjahre.

*Eine Liste der wesentlichen in den letzten Jahren erbrachten Leistungen mit der Angabe des Wertes, der Leistungszeit und der Auskunftsperson beim Auftraggeber oder (nur bei privaten Auftraggebern) dessen schriftliche Bestätigung.

Bei längerfristigen Lieferleistungen: eine Bankauskunft über die auftragsbezogene Bonität.

Bei Dienstleistungen: der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung. Abschluss für den Fall der Beauftragung genügt.

*Bei Dienstleistungen: die Vorlage von Studiennachweisen und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Personen.

* Bei Dienstleistungen: die Erklärung des Bieters, ob und ggf. welcher Entgelttarifvertrag auf seine bei der Vertragserfüllung eingesetzten Beschäftigten anzuwenden ist, und welche Stundenentgelte sich hieraus ergeben.

Anstelle von Einzelnachweisen genügt der Nachweis in deutscher Sprache, dass das Unternehmen in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in gleichgestellten Staaten für die Teilnahme am Wettbewerb um öffentliche Aufträge präqualifiziert ist oder bei demselben Auftraggeber in den letzten 12 Monaten zur Abgabe eines Angebots aufgefordert wurde.

Anstelle der durch einen Stern eingeleiteten Nachweise genügt die Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV, PQ-VOL) einer Auftragsberatungsstelle. Bei zwei Sternen gilt dies nur, wenn diese, im ULV freiwillige Angabe, dort auch erfolgt ist. Dem Auftraggeber kann das gültige Zertifikat vorgelegt werden, das nicht älter als ein Jahr (zum Datum der Submission) sein darf.

Bei nichtdeutschen Nachweisen und Belegen ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Sie ist der für die Beurteilung des Inhalts einer abgegebenen Erklärung maßgebliche Text.

Alle relevanten Nachweise und Erklärungen können unabhängig von der Einreichung der Eigenenerklärung (Formblatt 124) vom Auftraggeber vor Auftragserteilung angefordert werden, soweit sie nicht aktuell in einem Unternehmer- bzw. Lieferantenverzeichnis (ULV, PQ-VOL) vorhanden/hinterlegt sind

Der Auftraggeber behält sich vor, die Auftragserteilung von der Beibringung folgender **Sicherheitsleistung(en)** abhängig zu machen:

Vertragserfüllungsbürgschaft über % der Bruttoauftragssumme

Bürgschaft über die Erfüllung von Mängelansprüchen über % der Bruttoabrechnungssumme

Nebenangebote werden nicht zugelassen; sind zugelassen; sind erwünscht,

auch ohne Hauptangebot; nur zusammen mit einem Hauptangebot.

Soweit Sie eine Leistung anbieten, die in den Vergabeunterlagen nicht vorgesehen ist, muss bereits das Angebot Angaben über die Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung enthalten. Es muss für den Auftraggeber erkennbar sein, ob die abweichend angebotene Leistung an die Stelle der von ihm beschriebenen Leistung treten kann.

Ich bitte Sie, beiliegenden Angebotsvordruck nebst Anlagen auszufüllen, rechtsverbindlich zu unterschreiben und das Originaldokument in einem verschlossenen Umschlag, der sich nicht ohne Beschädigung des Verschlusses öffnen lässt, an die umseitig bezeichnete Stelle zu übersenden; das vollständige Angebot muss dort bis zum Ende der Angebotsfrist eingegangen sein. Doppelt übersandte Anlagen sind einfach zurücksenden. Der Umschlag ist außen mit dem Kennzettel zu versehen sowie mit Ihrem Namen (Firma) und Ihrer Anschrift zu bezeichnen. Sind elektronische Angebote zugelassen, gelten die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannten Nutzungs- und Signaturvorgaben.

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Angebots sind bis zum Ende der Angebotsfrist in entsprechender Form wie das Angebot einzureichen. Bis zum Ende der Angebotsfrist kann das Angebot schriftlich oder in Textform zurückgezogen werden. Danach sind Sie bis zum Ablauf der Bindefrist an Ihr Angebot gebunden.

Das Angebot ist nicht berücksichtigt worden, wenn bis zum Ablauf der Bindefrist kein Auftrag erteilt wird. Sollten Sie kein Angebot abgeben, entsteht Ihnen kein Nachteil. Für diesen Fall wird jedoch um eine kurze Mitteilung gebeten. Ein für die Vergabeunterlagen erhobener Kostenersatz (bei Öffentlicher Ausschreibung) wird nicht erstattet.

Datenschutzklausel gem. § 12 Abs. 2 Datenschutzgesetz Bbg: Von Ihnen erbetene personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der VOL.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

F. Leopold
Fachbereichsleiter